

Indien

Bhadla Solarprojekt

Saubere Stromerzeugung durch Nutzung von Sonnenenergie

Emissionsminderung



119.000 t
CO₂ e p.a.

Projekttechnologie



**Erneuerbare
Energie – Solar**

Projektstandard

Gold Standard[®]

Indien hat beeindruckendes Wachstum erlebt. Als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt wird es voraussichtlich bis 2040 fünfmal so groß sein. Industrialisierung und Urbanisierung waren Haupttreiber dieser Entwicklung, begleitet von steigendem Energiebedarf. Seit 2000 hat sich der Stromverbrauch verdoppelt, und eine halbe Milliarde Inder hat Zugang zum Stromnetz erhalten. Indien ist stark von fossilen Brennstoffen abhängig, wobei 75 % des Stromzuwachses durch Kohle abgedeckt wurde. Die Pro-Kopf-Kohlenstoffemissionen liegen bei etwa 1,73 Tonnen pro Jahr. Um mit der Entwicklung Schritt zu halten, muss Indien seine Stromerzeugungskapazitäten weiter ausbauen. Aufgrund der starken Auswirkungen des Klimawandels ist es entscheidend, dass Indien auf erneuerbare Energien setzt, um nachhaltig zu wachsen.

Das Projekt befindet sich in Bhadla - einem Dorf in Rajasthan. Es umfasst die Installation und den Betrieb eines 70-MW-Solkraftwerks. Die Anlage wird an das indische Stromnetz angeschlossen und soll jährlich über 122.000 MWh sauberen Strom liefern. Ausgehend vom durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch in Indien wird dieses Projekt ausreichen, um den Strombedarf von mehr als 152.500 Indern pro Jahr nachhaltig zu decken.

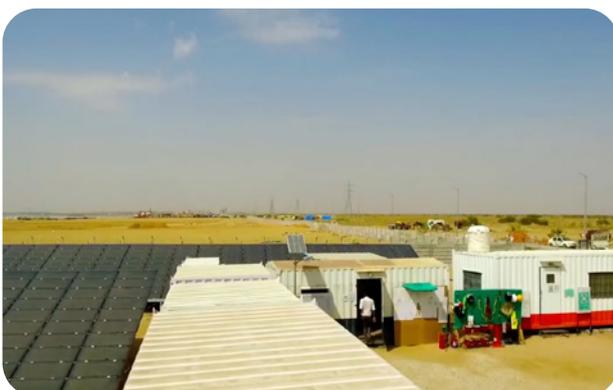


info



zu Projektstandards
und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable
Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

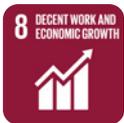
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Die Luftverschmutzung ist in Indien ein großes Gesundheitsrisiko. Schätzungen zufolge verkürzt sich die durchschnittliche Lebenserwartung dadurch um 23 Monate. Die Förderung erneuerbarer Energien verbessert die lokale Luftqualität.



Solarenergie ist eine emissionsfreie Stromquelle. Durch das Projekt wird die Lücke zwischen Energieangebot und -nachfrage nachhaltig verringert. Dies wird helfen, die Stromversorgung zu stabilisieren.



Durch die Projektaktivitäten werden in den Bau-, Betriebs- und Wartungsphasen der Solaranlage mehrere Arbeitsplätze geschaffen. Dies fördert die Wirtschaft im ländlichen Indien, wo viele Jobs von der Landwirtschaft abhängen.



Das Projekt fördert den Markt für erneuerbare Energien in Indien und trägt dazu bei, das Potenzial weiter auszuschöpfen. Es beinhaltet auch den Bau neuer Stromleitungen zur Verbesserung der Übertragungsstabilität.



Durch die Einspeisung von nachhaltig erzeugtem Strom in das Übertragungsnetz verdrängt das Projekt fossile Kraftwerke. Es trägt dazu bei, den Emissionsausstoß von rund 119.000 Tonnen CO₂ pro Jahr zu vermeiden.



Laut der Internationalen Energieagentur sind 11 der 20 am stärksten verschmutzten Städte der Welt in Indien. Das Projekt verbessert die Luftqualität in der Region, indem es schädliche Emissionen wie Schwefeldioxid, Stickstoffgase, Ruß und Feinstaub vermeidet.

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

